

Däubler, Theodor: Eleusis (1905)

1 Mit deinen Fackeln, Demeter, entsteigen
2 Wir Sterblichen, dem Hades zu, der Erde.
3 In Fieberfinsternung beschnuppern Pferde
4 Der Heißverheimlichten, bei Heil und Schweigen,

5 Nun meine Schenkel wohl; die Schultern neigen
6 Den Kopf, voll Blutlast, zwischen die Beschwerde
7 Bemühter Mutiger um Plutos Herde:
8 Gespensterte umglasten uns im Reigen.

9 Wir werden stumm: uns Zukunft zu erfahren!
10 Hier wallt die Welt: ich warte bei Enthauchten,
11 Erkennbar noch am Urgeruch von Haaren;

12 Nun findet mich mein Hund: die mir enttauchten
13 Bekannten aber kann kein Sinn, in Scharen
14 Der schon Erlauchten suchend, wo gewahren.

(Textopus: Eleusis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65902>)